

FNB Gas begrüßt BDI-Studie „Klimapfade für Deutschland“

Berlin, 18.01.2018. Die Vereinigung der Fernleitungsnetzbetreiber Gas (FNB Gas) begrüßt zentrale Ergebnisse der heute in Berlin vorgestellten Studie des Bundesverbandes der Industrie (BDI) „Klimapfade für Deutschland“.

Ralph Bahke, Vorsitzender der Vereinigung der Fernleitungsnetzbetreiber, führt dazu aus: „Wir stellen eine große Übereinstimmung unserer Positionen mit den von der deutschen Industrie jetzt an die Politik adressierten Forderungen fest. Nur durch die auch vom BDI geforderte Technologieoffenheit lassen sich die deutschen Klimaziele in einem volkswirtschaftlich vertretbaren Rahmen erreichen. Die vom BDI in seiner Studie hervorgehobene Bedeutung der Sektorkopplung, also der intelligenten Verbindung der Gas-, Strom-, Wärme- und Mobilitätsstrukturen, entspricht unseren zentralen Forderungen an die Politik, denn diese bietet ein nachweislich großes Potenzial für die erfolgreiche Umsetzung der Energiewende. Wir stimmen dem BDI zu, dass durch effizientere Erzeugung und bessere Lösungen für Transport und Speicherung von Wasserstoff, wie auch effizientere Power-to-X-Erzeugungsverfahren, in vielen Sektoren langfristig fossile Kohlenstoffe ersetzt werden können.“

Der BDI identifiziert in seiner Studie die Verzögerung im Strom-Netzausbau als einen großen Risikofaktor für das Gelingen der Energiewende. „Hier kann die hervorragend ausgebaute und hoch verfügbare Gasinfrastruktur einen entscheidenden Beitrag für die erfolgreiche Realisierung der Energiewende leisten. Wie wir in unserer Ende 2017 veröffentlichten Studie zum Wert der Gasinfrastruktur für die Energiewende ebenfalls belegen konnten, lässt sich eine nachhaltige CO₂-Reduktion nur durch den Einsatz regenerativer Brennstoffe – und hierzu zählen insbesondere synthetische Gase – erreichen“, so Inga Posch, Geschäftsführerin der Vereinigung der Fernleitungsnetzbetreiber.

Über den FNB Gas:

Die Vereinigung der Fernleitungsnetzbetreiber Gas e.V. (FNB Gas) mit Sitz in Berlin ist der 2012 gegründete Zusammenschluss der deutschen Fernleitungsnetzbetreiber, also der großen überregionalen und grenzüberschreitenden Gastransportunternehmen. Ein inhaltlicher Schwerpunkt der Vereinigung ist der Netzentwicklungsplan Gas, der seit 2012 durch die Fernleitungsnetzbetreiber erstellt wird. Zudem vertritt die Vereinigung ihre Mitglieder auch als Ansprechpartner gegenüber Politik, Medien und Öffentlichkeit.

Mitglieder der Vereinigung sind die Unternehmen bayernets GmbH, Fluxys TENP GmbH, GASCADE Gastransport GmbH, Gastransport Nord GmbH, Gasunie Deutschland Transport Services GmbH, GRTgaz Deutschland GmbH, jordgas Transport GmbH, Nowega GmbH, ONTRAS Gastransport GmbH, Open Grid Europe GmbH, terranets bw GmbH und Thyssengas GmbH. Sie betreiben zusammen ein rund 40.000 Kilometer langes Leitungsnetz.

Pressekontakt:

Inga Posch
Geschäftsführung
Vereinigung der Fernleitungsnetzbetreiber Gas e.V.
Georgenstraße 23
10117 Berlin

Phone: +49 30 92102350
Fax: +49 30 921023543
E-Mail: inga.posch@fnb-gas.de
www.fnb-gas.de